

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität





Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/universitatskurs-lokale-regionale-internationale-zusammenarbeit-solidaritat

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Studienmethodik

Seite 26

06

Qualifizierung

Seite 36

01

Präsentation

Der Einsatz für die Entwicklung von Regionen mit weniger Ressourcen ist ein Akt der Solidarität, der der gesamten Gesellschaft zugute kommt. In einer globalisierten Welt wie der, in der wir leben, kann eine Veränderung in einer Bevölkerung der Gesellschaft als Ganzes zugute kommen. Immer mehr Menschen engagieren sich für diese Art der Zusammenarbeit. Aus diesem Grund hat TECH dieses spezielle Programm für Ärzte ins Leben gerufen, die im Bereich der internationalen Zusammenarbeit arbeiten möchten, damit sie sich mit Erfolg auf die lokale, regionale und internationale Solidarität spezialisieren können, die den aktuellen Standards entspricht.





“

Solidarität ist das Hauptmerkmal von Maßnahmen der internationalen Zusammenarbeit, da sie die Hilfe für die Bedürftigsten fördern, ohne eine Gegenleistung zu erhalten. Spezialisieren Sie sich auf diesen Bereich und arbeiten Sie in Gemeinschaften mit geringeren Ressourcen“

Internationale Solidaritätsaktionen haben in der Regel eine größere Wirkung, da sie verschiedene Länder und Organisationen einbeziehen, die beschließen, zusammenzuarbeiten, um die Lebensbedingungen ihrer Bürger zu verbessern. Aber auch auf lokaler und regionaler Ebene ist diese Hilfe von großer Bedeutung, insbesondere an Orten mit hoher Arbeitslosigkeit und großer Armut.

Die Arbeit von Ärzten im Bereich der Zusammenarbeit spielt eine wichtige Rolle, denn in Regionen mit knappen Ressourcen ist die Gesundheitsversorgung oft eines der Hauptbedürfnisse. Deshalb wollen wir mit diesem Programm Ärzte ausbilden, die ihre Arbeit im Bereich der lokalen, regionalen und internationalen Zusammenarbeit und Solidarität ausbauen wollen, damit sie sich bewähren und denen helfen können, die es am nötigsten brauchen.

Dieses Programm kombiniert Grundkenntnisse in internationaler Zusammenarbeit und Entwicklung, die auf den Bereich der Medizin angewandt werden, mit Werkzeugen, die es dem Entwicklungshelfer ermöglichen, die Erfüllung seiner Aufgaben in den Bereichen zu verbessern, die von den Menschen und Völkern nachgefragt werden, indem er sie auf den Wandel orientiert und sie mit Hilfe der Werkzeuge und Ressourcen der Zusammenarbeit auf die gegenwärtige Situation ausrichtet.

Da es sich außerdem um ein 100%iges Online-Programm handelt, können Ärzte das Studium dieses sehr umfassenden Universitätskurses mit ihren übrigen täglichen Verpflichtungen kombinieren und jederzeit wählen, wo und wann sie studieren möchten. Eine hochrangige Weiterbildung, die den Mediziner auf das höchste Niveau in seinem Tätigkeitsbereich bringt.

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Internationale Zusammenarbeit für die Entwicklung von Völkern vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten über die Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität
- ♦ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ♦ Sein Schwerpunkt auf innovative Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Ärzte sind ein wesentlicher Bestandteil der internationalen Zusammenarbeit. Deshalb haben wir dieses spezielle Programm ins Leben gerufen, das darauf abzielt, ihre Fähigkeiten zu verbessern, damit sie sich beruflich weiterentwickeln können“



Dieser Universitätskurs ist die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines spezialisierten Studiengangs in lokaler, regionaler und internationaler Zusammenarbeit und Solidarität für Ärzte tätigen können.

Zu den Dozenten des Programms gehören Fachleute aus der Branche, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situierendes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d.h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Studieren Sie dieses Programm online von jedem Gerät mit Internetzugang zu der Zeit, die Ihnen am besten passt, und kombinieren Sie Ihr Privat- und Berufsleben mit Ihrem Studium.

Verschaffen Sie sich ein umfassendes Verständnis des Systems der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und der Politiken zur Bewertung von Diagnosen im Einklang mit der aktuellen Pandemiesituation.



02 Ziele

Die Gestaltung dieses Programms ermöglicht es dem Studenten, die notwendigen Kompetenzen zu erwerben, damit er als Arzt sein Wissen auf Kooperation und Solidarität auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene konzentrieren kann. Um dies zu erreichen, können Sie auf die Erfahrung von Fachleuten zählen, die in die Entwicklung der Punkte des Studienplans die Schlüssel für die Entwicklung der Fähigkeiten einfließen lassen, die der Arzt benötigt, um sich auf diesen Bereich zu konzentrieren, mit einer umfassenden Fortbildung für das Erreichen der vorgeschlagenen Ziele. Auf diese Weise entwickeln Sie umfassende medizinische Fähigkeiten, indem Sie sich an gefährdete Umgebungen anpassen.





“

Entwickeln Sie die Fähigkeiten, um mit den wichtigsten gefährdeten Personen zu arbeiten, die an den Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind, und seien Sie Teil des globalen Wandels“



Allgemeine Ziele

- ◆ Vermitteln einer fortgeschrittenen Weiterbildung auf dem Gebiet der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es dem Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ◆ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ◆ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ◆ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Informieren Sie sich über die neuesten Nachrichten zur internationalen Zusammenarbeit und Solidarität mit TECH"





Spezifische Ziele

- ◆ Kennenlernen der verschiedenen Forschungsmethoden in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über Methoden der öffentlichen Interessenvertretung, der sozialen Kommunikation und des politischen Wandels
- ◆ Vertraut werden mit der Entwicklung und dem Stand der aktuellen Debatten über Entwicklung
- ◆ Vertraut werden mit den Instrumenten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit sowie mit den Arten von Projekten und NGOs, die es gibt
- ◆ Entwickeln von Fähigkeiten für die Arbeit mit den wichtigsten gefährdeten Personen, die an Aktionen und Programmen der Entwicklungszusammenarbeit beteiligt sind
- ◆ Verstehen des Systems der internationalen Zusammenarbeit und der verschiedenen Akteure, die es ausmachen
- ◆ Verstehen der Konzepte und Definitionen von NGOs
- ◆ Kennenlernen der Vielfalt der NGOs und ihrer Arbeitsbereiche
- ◆ Kennenlernen der Grundzüge des NGO-Managements
- ◆ Identifizieren, Verstehen und Nutzen von Quellen und Arbeitsinstrumenten zur Identifizierung von Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Zusammenarbeit und Solidarität auf globaler Ebene, einem aktuellen Thema, die ihre Erfahrungen in diesen Studienplan einfließen lassen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen. Auf diese Weise hat der Student die besten Voraussetzungen, um seine Fähigkeiten während des Programms zu entwickeln und sich in einem Sektor zu spezialisieren, der Fachleute mit einer Berufung benötigt.





“

Hochqualifizierte Professoren bilden das Dozententeam dieses Programms. Zögern Sie nicht und lernen Sie von den Besten"

Internationaler Gastdirektor

Piotr Sasin ist ein internationaler Experte mit Erfahrung im **Non-Profit-Management**, der sich auf **humanitäre Hilfe, Resilienz und internationale Zusammenarbeit** für die **Entwicklung von Völkern** spezialisiert hat. Er hat in komplexen und herausfordernden Umgebungen gearbeitet und **Gemeinschaften** geholfen, die von **Konflikten, Vertreibung und humanitären Krisen betroffen** waren. Durch seine Konzentration auf soziale Innovationen und **partizipative Planung** konnte er langfristige Lösungen in gefährdeten Gebieten umsetzen und die **Lebensbedingungen** erheblich verbessern.

Er hatte auch eine Schlüsselposition als **Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe** bei **CARE** inne, wo er **humanitäre Initiativen** zur Unterstützung von Vertriebenen in verschiedenen Regionen leitete. Außerdem arbeitete er als **Landesdirektor** bei **People in Need**, wo er für die Koordinierung von **Programmen zur Entwicklung von Gemeinschaften** und zur **schnellen Reaktion auf Notfälle** zuständig war. In seiner Funktion als **Landesvertreter** der **Stiftung Terre des Hommes** leitete er Projekte zum **Schutz von Kindern**.

Auf internationaler Ebene wurde er für seine Fähigkeit anerkannt, Großprojekte im Bereich der **internationalen Entwicklungszusammenarbeit** zu leiten und dabei mit **Regierungen, NGOs** und **multilateralen Organisationen** in verschiedenen Regionen zusammenzuarbeiten. Seine Führungsqualitäten haben auch dazu beigetragen, die **Widerstandsfähigkeit** der von **Katastrophen betroffenen Gemeinden** zu fördern und die **lokale Selbstbestimmung** durch **Stadtplanung** und **nachhaltige Entwicklung** zu stärken. Auf diese Weise wurde er für seinen Fokus auf **Konfliktminderung** und seine Fähigkeit, **strategische Partnerschaften** aufzubauen, gelobt.

Piotr Sasin verfügt über eine solide akademische Fortbildung mit einem **Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung** sowie einem **Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur**, beide von der Universität von Warschau in **Polen**. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf **internationaler Zusammenarbeit** und **nachhaltiger Planung** in **humanitären Krisenkontexten**.



Hr. Sasin, Piotr

- Direktor für Flüchtlingskrisenhilfe bei CARE, Warschau, Polen
- Landesdirektor bei *People in Need*
- Landesvertreter bei der Stiftung *Terre des Hommes*
- Programmleiter bei *Habitat for Humanity Poland*
- Masterstudiengang in Stadtplanung und Regionalentwicklung an der Universität von Warschau
- Hochschulabschluss in Ethnologie und Anthropologischer Kultur an der Universität von Warschau

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ◆ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ◆ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ◆ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ◆ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ◆ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona
- ◆ Spezialistin für Wissensmanagement

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ◆ Sozialpädagogin
- ◆ Universitätsexpertin für Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Dozentin für Berufsausbildung
- ◆ Gleichstellungsbeauftragte
- ◆ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa

Professoren

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ◆ Stellvertretende Leitung der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit, Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung der Direktion für kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen
- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Mainstreaming der kulturellen Vielfalt und dessen Anwendung auf die von der Agentur durchgeführten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitglied der Fakultät der Museumscuratoren am Museum von Amerika in Madrid
- ◆ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ◆ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ◆ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der UNED
- ◆ Spezialisierungskurse in Internationaler Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union, usw.
- ◆ Arbeit in verschiedenen Bereichen der internationalen Zusammenarbeit, hauptsächlich in Lateinamerika

Fr. Córdoba, Cristina

- ◆ Pflegefachkraft
- ◆ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ◆ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ◆ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK, Madrid, Spanien

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ◆ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Masterstudiengang in Sozialer Unternehmensverantwortung Päpstliche Universität von Salamanca
- ◆ Masterstudiengang in Information und Dokumentation Universität Antonio de Nebrija, Spanien, und University College of Wales, Großbritannien
- ◆ Aufbaustudium in Südlicher Zusammenarbeit, Sur- FLACSO
- ◆ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung Universitäres Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ◆ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur (OEI)
- ◆ Universitätskurs in humanitärem Handeln - Institut für Studien über Konflikte und humanitäres Handeln - IECAH

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ◆ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ◆ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ◆ Leitung des Complutense-Sommerkurses über öffentliche Politik und die 2030-Agenda
- ◆ Dozentin im Masterstudiengang Transparenz und Regierungspolitik und Politische Führung, im Masterstudiengang Politische Führung, beide an der UCM, und im Masterstudiengang Lateinamerika-EU-Beziehungen an der Universität von Alcalá

04

Struktur und Inhalt

Der Studienplan dieses Programms wurde auf der Grundlage der Kenntnisse und Bedürfnisse der Zusammenarbeit und der Bedeutung der Solidarität aus medizinischer Sicht entwickelt. Auf diese Weise wurde ein Studienplan erstellt, dessen Module einen umfassenden Ansatz für den Beruf aus globaler Sicht bieten, da er auf internationaler Ebene angewandt wird und alle an der Entwicklung seiner Funktionen beteiligten Akteure einbezieht. Eine Herausforderung, die die Fähigkeiten des Studenten in diesem Bereich verbessern und ihn zu einem Profi machen wird, der sich seiner Berufung widmet.



“

Ein komplettes Fortbildungsprogramm mit den besten Inhalten für Sie, um Ihr Wissen in einem Bereich zu aktualisieren, der Leben rettet"

Modul 1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit

- 1.1. Internationale Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Was ist internationale Entwicklungszusammenarbeit?
 - 1.1.3. Ziele und Zwecke der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.4. Ziele der spanischen internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.5. Entwicklung der internationalen Entwicklungszusammenarbeit in Spanien
 - 1.1.6. Ursprünge und historische Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit
 - 1.1.7. Europas Wiederaufbaupläne im bipolaren Konflikt
 - 1.1.8. Die Prozesse der Dekolonisierung in den Nachkriegsjahren
 - 1.1.9. Die Krise der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.10. Veränderungen in der Konzeption der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.1.11. Bibliographie
- 1.2. Modalitäten und Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Die wichtigsten Instrumente der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.1. Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.2.2. Ausbildung zur Entwicklung
 - 1.2.2.3. Technische Hilfe, Ausbildung und Forschung
 - 1.2.2.4. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.2.3. Andere Instrumente der Zusammenarbeit
 - 1.2.3.1. Wirtschaftliche Zusammenarbeit
 - 1.2.3.2. Finanzielle Unterstützung
 - 1.2.3.3. Wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit
 - 1.2.3.4. Nahrungsmittelhilfe
 - 1.2.4. Modalitäten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.2.5. Arten von Modalitäten
 - 1.2.5.1. Modalitäten je nach Herkunft der Mittel
 - 1.2.6. Arten der Hilfe nach den Akteuren, die die Mittel der internationalen Entwicklungszusammenarbeit kanalisieren
 - 1.2.6.1. Bilaterale
 - 1.2.6.2. Multilateral
 - 1.2.6.3. Dezentralisierte Zusammenarbeit
 - 1.2.6.4. Nichtstaatliche Zusammenarbeit
 - 1.2.6.5. Geschäftliche Zusammenarbeit





- 1.2.7. Je nach geopolitischer Lage und Entwicklungsstand der Geber- und Empfängerländer
- 1.2.8. Je nachdem, ob es Einschränkungen bei der Verwendung der Mittel gibt oder nicht
- 1.2.9. Andere Instrumente der Zusammenarbeit. Co-Entwicklung
 - 1.2.9.1. Interventionen zur gemeinsamen Entwicklung
- 1.2.10. Bibliographie
- 1.3. Multilaterale Einrichtungen
 - 1.3.1. Das System der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.2. Akteure der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.3.3. Akteure im System der öffentlichen Entwicklungshilfe
 - 1.3.4. Definitionen der relevanten Definitionen der Internationalen Organisation (IO)
 - 1.3.5. Merkmale von internationalen Organisationen
 - 1.3.5.1. Arten von internationalen Organisationen
 - 1.3.6. Vorteile der multilateralen Zusammenarbeit
 - 1.3.7. Beiträge der internationalen Organisationen zum multilateralen System
 - 1.3.8. Multilaterale Finanzinstitutionen (MFI)
 - 1.3.8.1. Merkmale von MFIs
 - 1.3.8.2. Zusammensetzung der MFIs
 - 1.3.8.3. Arten von multilateralen Finanzinstitutionen
 - 1.3.9. Bibliographie
- 1.4. Quellen der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Der Unterschied zwischen staatlicher und nichtstaatlicher Zusammenarbeit
 - 1.4.3. Multilaterale Finanzinstitutionen
 - 1.4.4. Der Internationale Währungsfonds
 - 1.4.5. Agentur der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung. USAID
 - 1.4.5.1. Wer sind sie?
 - 1.4.5.2. Geschichte der USAID
 - 1.4.5.3. Sektoren der Intervention
 - 1.4.6. Die Europäische Union
 - 1.4.6.1. EU-Ziele
 - 1.4.6.2. Allgemeine Ziele des auswärtigen Handelns der EU
 - 1.4.7. Multilaterale Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.1. Liste der multilateralen Nicht-Finanzinstitutionen
 - 1.4.7.2. Maßnahmen der multilateralen Institutionen
 - 1.4.7.3. Nicht-finanzielle
 - 1.4.8. Vereinte Nationen
 - 1.4.9. Bibliographie

- 1.5. Masterplan für die spanische Zusammenarbeit 2018-2021
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.2. Handlungs- und Managementherausforderungen für die spanische Zusammenarbeit
 - 1.5.3. Was ist ein Masterplan?
 - 1.5.3.1. Masterplan der spanischen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.5.3.2. Bereiche, die den Fünften EG-Masterplan ausmachen
 - 1.5.4. Zielsetzungen des Masterplans
 - 1.5.4.1. Allgemeine Ziele des 5. Masterplans der IDC
 - 1.5.5. Geografische Prioritäten für Maßnahmen im Rahmen des IDC-Masterplans
 - 1.5.6. Agenda 2030
 - 1.5.6.1. Was ist die 2030-Agenda?
 - 1.5.6.2. Entwicklung der 2030-Agenda
 - 1.5.6.3. Allgemeine Spezifikationen
 - 1.5.6.4. Umsetzung der Agenda 2030
 - 1.5.7. Bibliographie
- 1.6. Humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Humanitäre Hilfe im internationalen Kontext
 - 1.6.3. Trends bei humanitären Maßnahmen
 - 1.6.4. Hauptziele der humanitären Aktion
 - 1.6.5. Die erste Strategie für humanitäre Maßnahmen der spanischen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.6.6. AECID und humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.7. Die Finanzierung der humanitären Aktion und ihre Entwicklung
 - 1.6.8. Grundsätze des humanitären Völkerrechts und humanitäre Maßnahmen
 - 1.6.9. Zusammenfassung
 - 1.6.10. Bibliographie
- 1.7. Gender-Ansätze in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.1. Einführung
 - 1.7.2. Was ist ein Gender-Ansatz?
 - 1.7.3. Warum ist es wichtig, die Gleichstellung der Geschlechter in die Entwicklungsprozesse einzubeziehen?
 - 1.7.4. Der Gender-Ansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.5. Strategische Arbeitslinien für Gender Mainstreaming in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.6. Ziele des 5. Masterplans für die spanische Zusammenarbeit im Hinblick auf die Förderung der Rechte und Chancen von Männern und Frauen
 - 1.7.7. Vorrangige Ziele in Bezug auf die Gleichstellung in der IDC
 - 1.7.8. Sektorspezifische Gender-Strategie in der spanischen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.7.9. Leitfaden zum Gender Mainstreaming
 - 1.7.10. Bibliographie
- 1.8. Der Menschenrechtsansatz in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Menschenrechte
 - 1.8.3. Menschenrechtsansatz in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.4. Wie ist der Menschenrechtsansatz entstanden?
 - 1.8.5. Elemente, die der Menschenrechtsansatz in die internationale Entwicklungszusammenarbeit einbringt und NGO-Projekten
 - 1.8.5.1. Neuer Bezugsrahmen: Internationale Menschenrechts-Standards
 - 1.8.5.2. Neuer Blick auf den Aufbau von Kapazitäten
 - 1.8.5.3. Beteiligung an der öffentlichen Politik
 - 1.8.5.4. Rechenschaftspflicht
 - 1.8.6. Herausforderungen des Menschenrechtsansatzes in der Entwicklungszusammenarbeit
 - 1.8.7. Herausforderungen bei der Projektfindung und -formulierung
 - 1.8.8. Herausforderungen bei der Projektdurchführung
 - 1.8.9. Herausforderungen bei der Projektüberwachung und -bewertung
 - 1.8.10. Bibliographie
- 1.9. Menschliche Mobilität und Migration
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Migration
 - 1.9.2.1. Frühe menschliche Mobilität
 - 1.9.2.2. Arten der Migration
 - 1.9.2.3. Ursachen der Migration
 - 1.9.3. Migrationsprozesse in der Ära der Globalisierung
 - 1.9.3.1. Verbesserungen der Lebensbedingungen
 - 1.9.3.2. Anfälligkeit und Migration
 - 1.9.4. Menschliche Sicherheit und Konflikte
 - 1.9.5. Herausforderungen des internationalen Asylsystems
 - 1.9.6. OHCHR
 - 1.9.7. Menschenrechtsbasierte Migrationsstrategie
 - 1.9.8. Bibliographie

Modul 2. NGOs und lokale, regionale und internationale Solidarität

- 2.1. NGOs
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Die Bedeutung des Akronyms NGOs
 - 2.1.3. Was ist eine NGO?
 - 2.1.3.1. Definition und Konzept
 - 2.1.4. Bedingungen der NGOs
 - 2.1.5. Geschichte und Entwicklung der NGOs
 - 2.1.5.1. Wann und wie sind sie entstanden?
 - 2.1.6. Funktionen von NGOs
 - 2.1.7. Finanzierung von NGOs
 - 2.1.7.1. Öffentliche Finanzierung
 - 2.1.7.2. Private Finanzierung
 - 2.1.8. Arten von NGOs
 - 2.1.9. Funktionsweise einer NGO
 - 2.1.10. Die Arbeit der NGOs
- 2.2. Arten von NGOs
 - 2.2.1. Einführung
 - 2.2.2. Klassifizierung von NGOs weltweit
 - 2.2.2.1. Arten der Klassifizierung
 - 2.2.3. Arten von NGOs nach ihrer Ausrichtung
 - 2.2.3.1. Wie viele Typen nach Ausrichtung gibt es?
 - 2.2.4. Wohltätige NGOs
 - 2.2.5. Dienstleistungs-NGOs
 - 2.2.6. Partizipative NGOs
 - 2.2.7. Verteidigungs-NGOs
 - 2.2.8. Arten von NGOs nach ihrem Tätigkeitsbereich
 - 2.2.8.1. Bereiche
 - 2.2.9. Gemeinschaftsorientierte NGOs
 - 2.2.10. Bürgerliche NGOs
 - 2.2.11. Nationale NGOs
 - 2.2.12. Internationale NGOs
- 2.3. NGOs: Entwicklung und Solidarität
 - 2.3.1. Einführung
 - 2.3.2. Veränderungen in der internationalen Zusammenarbeit für die Entwicklung und ihre Beziehung zu den NGOs
 - 2.3.2.1. Hauptlinien
 - 2.3.3. Die "Dritte Welt" und NGOs
 - 2.3.4. Das humanitäre Zeitalter. Von der Intervention zum globalen Dorf
 - 2.3.4.1. Médecins Sans Frontières, Ärzte ohne Grenzen, Ärzte der Welt, etc.
 - 2.3.5. Bewegungen gegen die Dritte Welt
 - 2.3.6. NGOs und Wissenschaft
 - 2.3.6.1. Wissenschaftliche Forschung
 - 2.3.7. Die NGO-Mitarbeiter
 - 2.3.8. Ideologische Vorurteile von NGOs
 - 2.3.9. Schlussfolgerung
- 2.4. NGO-Gesetzgebung
 - 2.4.1. Welche Art von Gesetzgebung gilt für NGOs?
 - 2.4.1.1. Einführung
 - 2.4.2. Besondere Gesetze
 - 2.4.3. Allgemeine Gesetze
 - 2.4.4. Staatliche Vorschriften
 - 2.4.4.1. Arten von Gesetzen und Verordnungen
 - 2.4.5. Regionale Regeln
 - 2.4.5.1. Einführung
 - 2.4.6. Autonome Regelung der Autonomen Gemeinschaft Andalusien
 - 2.4.7. Autonome Regelung der Kanarischen Inseln
 - 2.4.8. Autonome Regelung von Katalonien
 - 2.4.9. Autonome Regeln des Baskenlandes
 - 2.4.10. Verpflichtungen von Vereinigungen

- 2.5. Arten von bestehenden Vereinigungen
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Unterschiede zwischen Vereinigungen, Gewerkschaften, Verbänden oder Koordinatoren und Konferenzen
 - 2.5.3. Jugendvereinigungen
 - 2.5.3.1. Definition und Konzept
 - 2.5.4. Gesetzgebung über Jugendverbände
 - 2.5.5. Hauptmerkmale von Jugendverbänden
 - 2.5.6. Koordinatoren
 - 2.5.6.1. Definition und Konzept
 - 2.5.6.2. Ziele
 - 2.5.7. Merkmale von Koordinatoren
 - 2.5.8. Verbände
 - 2.5.8.1. Definition und Konzept
 - 2.5.9. Merkmale und Ziele von Föderationen
 - 2.5.10. Arten von Föderationen
- 2.6. AECID und andere Agenturen für regionale Zusammenarbeit
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.2. AECID
 - 2.6.2.1. Bedeutung der Akronyme
 - 2.6.3. Definition und Konzept
 - 2.6.4. Ziele
 - 2.6.5. Mission
 - 2.6.5.1. Vision der Agentur
 - 2.6.6. Struktur
 - 2.6.7. AECID Fachbüros
 - 2.6.8. Modalitäten und Instrumente der Zusammenarbeit
 - 2.6.9. Fonds zur Förderung der Entwicklung
 - 2.6.10. Schlussfolgerung
- 2.7. Sektoren der AECID-Kooperation
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Wasser und sanitäre Einrichtungen
 - 2.7.2.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.3. Wirtschaftswachstum
 - 2.7.3.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.4. Kultur und Wissenschaft
 - 2.7.4.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.5. Geschlecht
 - 2.7.5.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.6. Bildung
 - 2.7.6.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.7. Ländliche Entwicklung, Lebensmittelsicherheit und Ernährung
 - 2.7.7.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.8. Demokratisches Regieren
 - 2.7.8.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.9. Umwelt und Klimawandel
 - 2.7.9.1. Wie funktionieren sie?
 - 2.7.10. Gesundheit
 - 2.7.10.1. Wie funktionieren sie?
- 2.8. Länder, mit denen AECID zusammenarbeitet
 - 2.8.1. Einführung
 - 2.8.2. Geografische Prioritäten
 - 2.8.2.1. Was sind sie?
 - 2.8.3. Partnerschaftsländer und -territorien
 - 2.8.3.1. Gegenwart und Zukunft
 - 2.8.4. Lateinamerika
 - 2.8.4.1. 12 Projekte
 - 2.8.5. Karibik
 - 2.8.6. Nordafrika und der Nahe Osten
 - 2.8.6.1. Vier Projekte
 - 2.8.7. Westliches Afrika südlich der Sahara
 - 2.8.7.1. Drei Projekte
 - 2.8.8. Zentrales, östliches und südliches Afrika
 - 2.8.8.1. Drei Projekte
 - 2.8.9. Asien
 - 2.8.9.1. Ein Projekt

- 2.9. NGO Strategie und Management
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Verwaltung einer NGO
 - 2.9.3. Strategische Planung der NGO
 - 2.9.3.1. Was ist es?
 - 2.9.3.2. Wie wird das gemacht?
 - 2.9.4. Management der Qualität der NGO
 - 2.9.4.1. Qualität und Engagement
 - 2.9.5. Interessengruppen
 - 2.9.5.1. Beziehung zu den Interessengruppen
 - 2.9.6. Soziale Verantwortung der NGO
 - 2.9.7. Ethisches Risiko für Dritte
 - 2.9.8. Beziehung zwischen NROs und dem Privatsektor
 - 2.9.9. Transparenz und Rechenschaftspflicht
 - 2.9.10. Schlussfolgerung
- 2.10. Nationale und internationale NGOs
 - 2.10.1. Nationale NGOs
 - 2.10.1.1. Wichtigste Projekte
 - 2.10.2. Internationale NGOs
 - 2.10.2.1. Wichtigste Projekte
 - 2.10.3. UNHCR
 - 2.10.3.1. Geschichte
 - 2.10.3.2. Ziele
 - 2.10.3.3. Hauptarbeitsbereiche
 - 2.10.4. Mercy Corps
 - 2.10.4.1. Wer sind sie?
 - 2.10.4.2. Ziele
 - 2.10.4.3. Arbeitsbereiche
 - 2.10.5. Internationaler Plan
 - 2.10.5.1. Wer sind sie?
 - 2.10.5.2. Ziele
 - 2.10.5.3. Hauptarbeitsbereiche

- 2.10.6. Ärzte ohne Grenzen - Médecins Sans Frontières
 - 2.10.6.1. Wer sind sie?
 - 2.10.6.2. Ziele
 - 2.10.6.3. Arbeitsbereiche
- 2.10.7. Ceres
 - 2.10.7.1. Wer sind sie?
 - 2.10.7.2. Ziele
 - 2.10.7.3. Hauptarbeitsbereiche
- 2.10.8. Oxfam Intermón
- 2.10.9. UNICEF
- 2.10.10. Save the Children



Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, die Ihre berufliche Entwicklung fördert"

05

Studienmethodik

TECH ist die erste Universität der Welt, die die Methodik der **case studies** mit **Relearning** kombiniert, einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf geführten Wiederholungen basiert.

Diese disruptive pädagogische Strategie wurde entwickelt, um Fachleuten die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen zu aktualisieren und ihre Fähigkeiten auf intensive und gründliche Weise zu entwickeln. Ein Lernmodell, das den Studenten in den Mittelpunkt des akademischen Prozesses stellt und ihm die Hauptrolle zuweist, indem es sich an seine Bedürfnisse anpasst und die herkömmlichen Methoden beiseite lässt.



“

TECH bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“

Der Student: die Priorität aller Programme von TECH

Bei der Studienmethodik von TECH steht der Student im Mittelpunkt.

Die pädagogischen Instrumente jedes Programms wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen an Zeit, Verfügbarkeit und akademische Genauigkeit ausgewählt, die heutzutage nicht nur von den Studenten, sondern auch von den am stärksten umkämpften Stellen auf dem Markt verlangt werden.

Beim asynchronen Bildungsmodell von TECH entscheidet der Student selbst, wie viel Zeit er mit dem Lernen verbringt und wie er seinen Tagesablauf gestaltet, und das alles bequem von einem elektronischen Gerät seiner Wahl aus. Der Student muss nicht an Präsenzveranstaltungen teilnehmen, die er oft nicht wahrnehmen kann. Die Lernaktivitäten werden nach eigenem Ermessen durchgeführt. Er kann jederzeit entscheiden, wann und von wo aus er lernen möchte.



*Bei TECH gibt es KEINE Präsenzveranstaltungen
(an denen man nie teilnehmen kann)“*



Die international umfassendsten Lehrpläne

TECH zeichnet sich dadurch aus, dass sie die umfassendsten Studiengänge im universitären Umfeld anbietet. Dieser Umfang wird durch die Erstellung von Lehrplänen erreicht, die nicht nur die wesentlichen Kenntnisse, sondern auch die neuesten Innovationen in jedem Bereich abdecken.

Durch ihre ständige Aktualisierung ermöglichen diese Programme den Studenten, mit den Veränderungen des Marktes Schritt zu halten und die von den Arbeitgebern am meisten geschätzten Fähigkeiten zu erwerben. Auf diese Weise erhalten die Studenten, die ihr Studium bei TECH absolvieren, eine umfassende Vorbereitung, die ihnen einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil verschafft, um in ihrer beruflichen Laufbahn voranzukommen.

Und das von jedem Gerät aus, ob PC, Tablet oder Smartphone.

“

Das Modell der TECH ist asynchron, d. h. Sie können an Ihrem PC, Tablet oder Smartphone studieren, wo immer Sie wollen, wann immer Sie wollen und so lange Sie wollen“

Case studies oder Fallmethode

Die Fallmethode ist das am weitesten verbreitete Lernsystem an den besten Wirtschaftshochschulen der Welt. Sie wurde 1912 entwickelt, damit Studenten der Rechtswissenschaften das Recht nicht nur auf der Grundlage theoretischer Inhalte erlernten, sondern auch mit realen komplexen Situationen konfrontiert wurden. Auf diese Weise konnten sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert.

Bei diesem Lehrmodell ist es der Student selbst, der durch Strategien wie *Learning by doing* oder *Design Thinking*, die von anderen renommierten Einrichtungen wie Yale oder Stanford angewandt werden, seine berufliche Kompetenz aufbaut.

Diese handlungsorientierte Methode wird während des gesamten Studiengangs angewandt, den der Student bei TECH absolviert. Auf diese Weise wird er mit zahlreichen realen Situationen konfrontiert und muss Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und seine Ideen und Entscheidungen verteidigen. All dies unter der Prämisse, eine Antwort auf die Frage zu finden, wie er sich verhalten würde, wenn er in seiner täglichen Arbeit mit spezifischen, komplexen Ereignissen konfrontiert würde.



Relearning-Methode

Bei TECH werden die *case studies* mit der besten 100%igen Online-Lernmethode ergänzt: *Relearning*.

Diese Methode bricht mit traditionellen Lehrmethoden, um den Studenten in den Mittelpunkt zu stellen und ihm die besten Inhalte in verschiedenen Formaten zu vermitteln. Auf diese Weise kann er die wichtigsten Konzepte der einzelnen Fächer wiederholen und lernen, sie in einem realen Umfeld anzuwenden.

In diesem Sinne und gemäß zahlreicher wissenschaftlicher Untersuchungen ist die Wiederholung der beste Weg, um zu lernen. Aus diesem Grund bietet TECH zwischen 8 und 16 Wiederholungen jedes zentralen Konzepts innerhalb ein und derselben Lektion, die auf unterschiedliche Weise präsentiert werden, um sicherzustellen, dass das Wissen während des Lernprozesses vollständig gefestigt wird.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.



Ein 100%iger virtueller Online-Campus mit den besten didaktischen Ressourcen

Um seine Methodik wirksam anzuwenden, konzentriert sich TECH darauf, den Studenten Lehrmaterial in verschiedenen Formaten zur Verfügung zu stellen: Texte, interaktive Videos, Illustrationen und Wissenskarten, um nur einige zu nennen. Sie alle werden von qualifizierten Lehrkräften entwickelt, die ihre Arbeit darauf ausrichten, reale Fälle mit der Lösung komplexer Situationen durch Simulationen, dem Studium von Zusammenhängen, die für jede berufliche Laufbahn gelten, und dem Lernen durch Wiederholung mittels Audios, Präsentationen, Animationen, Bildern usw. zu verbinden.

Die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Neurowissenschaften weisen darauf hin, dass es wichtig ist, den Ort und den Kontext, in dem der Inhalt abgerufen wird, zu berücksichtigen, bevor ein neuer Lernprozess beginnt. Die Möglichkeit, diese Variablen individuell anzupassen, hilft den Menschen, sich zu erinnern und Wissen im Hippocampus zu speichern, um es langfristig zu behalten. Dies ist ein Modell, das als *Neurocognitive context-dependent e-learning* bezeichnet wird und in diesem Hochschulstudium bewusst angewendet wird.

Zum anderen, auch um den Kontakt zwischen Mentor und Student so weit wie möglich zu begünstigen, wird eine breite Palette von Kommunikationsmöglichkeiten angeboten, sowohl in Echtzeit als auch zeitversetzt (internes Messaging, Diskussionsforen, Telefondienst, E-Mail-Kontakt mit dem technischen Sekretariat, Chat und Videokonferenzen).

Darüber hinaus wird dieser sehr vollständige virtuelle Campus den Studenten der TECH die Möglichkeit geben, ihre Studienzeiten entsprechend ihrer persönlichen Verfügbarkeit oder ihren beruflichen Verpflichtungen zu organisieren. Auf diese Weise haben sie eine globale Kontrolle über die akademischen Inhalte und ihre didaktischen Hilfsmittel, in Übereinstimmung mit ihrer beschleunigten beruflichen Weiterbildung.



Der Online-Studienmodus dieses Programms wird es Ihnen ermöglichen, Ihre Zeit und Ihr Lerntempo zu organisieren und an Ihren Zeitplan anzupassen“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.

Die von ihren Studenten am besten bewertete Hochschulmethodik

Die Ergebnisse dieses innovativen akademischen Modells lassen sich an der Gesamtzufriedenheit der Absolventen der TECH ablesen.

Die Studenten bewerten die Qualität der Lehre, die Qualität der Materialien, die Kursstruktur und die Ziele als hervorragend. So überrascht es nicht, dass die Einrichtung von ihren Studenten auf der Bewertungsplattform Trustpilot mit 4,9 von 5 Punkten am besten bewertet wurde.

Sie können von jedem Gerät mit Internetanschluss (Computer, Tablet, Smartphone) auf die Studieninhalte zugreifen, da TECH in Sachen Technologie und Pädagogik führend ist.

Sie werden die Vorteile des Zugangs zu simulierten Lernumgebungen und des Lernens durch Beobachtung, d. h. Learning from an expert, nutzen können.



In diesem Programm stehen Ihnen die besten Lehrmaterialien zur Verfügung, die sorgfältig vorbereitet wurden:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachkräften, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf ein audiovisuelles Format übertragen, das unsere Online-Arbeitsweise mit den neuesten Techniken ermöglicht, die es uns erlauben, Ihnen eine hohe Qualität in jedem der Stücke zu bieten, die wir Ihnen zur Verfügung stellen werden.



Übungen für Fertigkeiten und Kompetenzen

Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Übungen und Aktivitäten zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Interaktive Zusammenfassungen

Wir präsentieren die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, Audios, Videos, Bildern, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu festigen.

Dieses einzigartige System für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als „Europäische Erfolgsgeschichte“ ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente, internationale Leitfäden... In unserer virtuellen Bibliothek haben Sie Zugang zu allem, was Sie für Ihre Ausbildung benötigen.





Case Studies

Sie werden eine Auswahl der besten *case studies* zu diesem Thema bearbeiten. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Testing & Retesting

Während des gesamten Programms werden Ihre Kenntnisse in regelmäßigen Abständen getestet und wiederholt. Wir tun dies auf 3 der 4 Ebenen der Millerschen Pyramide.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte *Learning from an Expert* stärkt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen in unsere zukünftigen schwierigen Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologische Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Lokale, Regionale und Internationale Zusammenarbeit und Solidarität**

Modalität: **online**

Dauer: **12 Wochen**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung in
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Lokale, Regionale und Internationale
Zusammenarbeit und Solidarität

